Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
Часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Середа, 21. Декабря 1860. № 146. Mittwoch, den 21. December 1860.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Von welcher Bedeutung ist die Erzeugung und Vermehrung der Gerbstoffe in national-ökonomischer und besonders landwirthschaftlicher Beziehung?

(Schluß.)

Namentlich aber muß darauf hingewiesen werden, daß einerseits der Mangel an Gerbematerialien immer größer wird, während andererseits die Hülfe, wenn sie auch angebahnt wird, doch erst nach längerer Zeit wirklich eintreten kann, und zudem bei dem Fortschritte und Streben unserer Industrie selbst mit den vermehrten oder angehäuften Gerbstoff-Materialien ein vermehrter und noch allseitigerer Verbrauch erfolgen wird, so daß die anrückenden Hülfstruppen meistentheils mit erhöhtem Sold in das Feld rücken müssen.

Derjenige also, der es mit einem Versuch wagen will, hat den Vorsprung vor Anderen, und so viel er Vorsprung hat, so viel hat er Profit voraus. Dabei ist nicht zu übersehen:

Die Eigenschäl-Waldungen, die nach den gemachten Erfahrungen je nach Beschaffenheit des Bodens, Klimas ꝛc. eine Umtriebszeit von 12 bis 25 Jahren haben, erstarken bei gehöriger Pflege und Bewirthschaftung bis zu einem gewissen und zwar nicht unbedeutenden Alter mehr und mehr, und liefern dadurch eine immer reichere Ernte.

Was aber den Anbau der später besprochenen Pflanzen, wie z. B. des Wiesenknöterichs — polygonum bistorta, vielleicht auch des Vogelknöterichs — polygonum aviculare, der Tormentille — tormentilla erecta — betrifft, so hilft für denjenigen, der einen Versuch nicht riskiren mag, keine Auseinandersetzung ihrer Vortheile etwas, und für den, der den Versuch macht, spricht der Erfolg am meisten. Ich beschränke mich daher darauf, dieselben — namentlich die erstere — vorläufig nur dringend zu einem Versuche zu empfehlen.

Wenn sich dieser Anbau aber bewährt, so ist für die Landwirthschaft wieder ein Erwerbszweig eröffnet, dessen wohlthätige Wirkung nicht ausbleiben kann. Es wird also auch die Landwirthschaft durch den Gegenstand vorwürfiger Untersuchung nicht unwesentlich berührt. Es erübrigt für jetzt nur noch zu erwägen, welche Wirkung derselbe im Handel äußern wird.

Es ist schon erwähnt worden, welcher bedeutende Verkehr mit Amerika in Lederwaaren besteht. Hierzu kommen die kaum weniger starken Aus- und Einfuhren australischer Häute, so daß sich der Gesammtbetrag der im Zollvereine aus- und eingeführten Häute in die Millionen Centner jährlich beläuft.

Sollte nun wirklich das Unglück eintreffen, daß für Erweiterung der Production von Gerbematerialien zunächst in Deutschland gar nichts geschieht, und sollte in Folge dessen der Preis derselben wirklich die gefürchtete Höhe erreichen, so werden diese Handelsverbindungen schnell darniederliegen. Die Kluft zwischen amerikanischem und deutschem Arbeitslohn würde durch den Preis der Gerbstoffe mehr als ausgefüllt werden. Denn Amerika besitzt bekanntlich eine Waldvegetation, mit der sich die unsrige nicht entfernt messen kann; es besitzt namentlich so vielen Vorrath an Eichenlohe, daß sein Bedarf vollkommen gedeckt ist. Zudem sind die Amerikaner so rührige Leute, daß sie auch andere gerbstoffhaltige Pflanzen, die unsere gute deutsche Wissenschaft ans Licht gezogen hat, sich sofort aneignen werden.

Bei diesem Sachverhalte wird die Lederfabrication für Amerika allmählich aus Deutschland verdrängt werden, weil die amerikanische sich vollkommen selbst genügt. Es muß also die Ausfuhr nach Amerika an und für sich aufhören. Aber nicht blos die Ausfuhr, sondern auch die Einfuhr der Rohhäute aus allen Theilen der Welt müßte sich mindern, weil das Leder wegen seines hohen Preises nicht mehr so gesucht sein und daher die Verwendung im Inland abnehmen würde. Welcher Nachtheil der deutschen Schifffahrt, sowie dem Verkehre zu Lande hierdurch zuginge, läßt sich leicht bemessen. Die Schuld daran hätten wir uns selbst und namentlich denjenigen von uns zuzuschreiben, die in gänzlicher Verkennung ihres eigenen Vortheils, im Mißtrauen gegen alles Neue und in ihrer Bequemlichkeit jeden Versuch eines vielversprechenden Unternehmens von sich weisen, ohne zu bedenken, daß der allgemeine Schaden sie so gut als jeden andern Stand trifft.

Wie wird sich dagegen die Sache gestalten, wenn Gerbematerialien in solcher Menge producirt werden, daß selbst einer vermehrten Industrie Genüge geschieht.

Unsere Land- und Forstwirthe brauchen nicht zu fürchten, daß jemals ein Ueberfluß davon vorhanden sein wird. Und wenn dies auch auf kurze Zeit der Fall sein und der Preis sinken sollte, so gleicht sich dies rasch dadurch aus, daß die Lederfabrication sich desto mehr steigern wird, je billiger die Gerbematerialien sind. Denn zu viel Leder kann nie erzeugt werden; der geringe Nachtheil, der die Land- und Forstwirthe treffen würde, käme den Gerbern nur insolange zu gut, bis durch die gesteigerte Nach-

frage auch der Preis wieder in die Höhe geht. — Nehmen wir aber an, es werden so viele Gerbematerialien erzeugt, daß der Bedarf unserer Gerbereien gerade gedeckt wird, so, bleibt ihr Preis nach allen Erfahrungen der Volkswirthschaft ein dem Werthe, d. h. dem aufgewendeten Fleiß und Capital entsprechender, und haben deßhalb die Producenten Nichts zu riskiren. Dahin kommt es aber so schnell noch nicht.

Am wohlthätigsten wird dieses richtige Verhältniß zwischen Angebot und Nachfrage auf die kleineren Gerbereien wirken. Dadurch, daß Gerbe-Materialien an allen Orten erzeugt werden, wo Boden und Klima u. s. w. es zulassen, wie ich später weiter auszuführen suchen werde, werden diese Gewerbe in den Stand gesetzt, ihren Bedarf nicht allzuweit herholen zu müssen, ersparen daher die sehr bedeutenden Transportkosten, die sie jetzt oft nur mit Mühe aufwenden müssen. Die Kosten können am Preis des Leders in Abzug gebracht werden, und dieses Sinken des Preises erweckt wieder die Lust zu vermehrter Verwendung des Leders, und theilt daher auch verwandten Gewerben neues Leben mit. Dadurch ferner, daß die kleineren Gerbereien flott erhalten werden, kann durch sie der Localbedarf an Leder hervorgebracht werden, und die größeren Lederfabriken ihre Thätigkeit vorzüglich dem überseeischen Absatze widmen.

So bringt die Erzeugung und Cultivirung der Vegetabilien, welche vorzüglich Gerbestoffe enthalten, in unsere Gewerbe, in den Handel, in die Landwirthschaft, ja für alle Welt ein Leben, dessen Segen nicht hoch genug anzuschlagen ist. (A. a. O.)

Der Druck wird gestattet. Riga den 21. December 1860. Censor C. Kästner.

Angekommene Fremde.

Den 21. December 1860.

Stadt London. HH. Kaufleute Hellmann, Sturm, Günther, Renner, Hr. Organist Berndt, Hr. Beamter Günther von Mitau; HH. Kaufleute Cohn und Schneider aus dem Auslande; Hr. Kaufmann Förster von Goldingen; Hr. Baron v. Rahden aus Kurland; Fürst Koselwitzky, Hr. Kaufmann Becker von St. Petersburg.

Stadt Dünaburg. Hr. dimitt. Major Botscharow von Mitau.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Hahn, Frau Baronin Fircks, Hr. v. Bähr von Mitau; Hr. Gutsbesitzer Wegener aus Livland.

Goldener Adler. Hr. Fähnrich Reichardt von Minsk; Hr. Lieut. Baron Düsterloh von Friedrichstadt; Hr. Arrendator Stephany von Mitau; Hr. Kaufmann Linde aus Livland; Hr. Lehrer Wagenseil von Lemsal; Hr. Forstmeister v. Bretschneider aus Kurland.

Concurrenz-Eröffnung.

Die unterzeichnete Direction fordert hierdurch sämmtliche Architekten auf, um den von ihr für das beste Project zu einem neu zu erbauenden Gesellschaftshause ausgesetzten Preis von 200 Rbl. Slb. zu concurriren.

Bei der Anfertigung des Projects sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

Das Haus soll auf einem freien Platze, inmitten niedriger Anpflanzungen, ca. 40 Faden russisch vom Meere entfernt, in der Höhe eines Stockwerks erbaut, etwa mit einem Thürmchen versehen werden und die Form eines Parallelogramms erhalten, dessen Seiten ca. 35, resp. 12 Faden russ. Längenausdehnung haben müssen. Die Langseiten des Gebäudes werden nach Süden (Façade mit der Anfahrt) und nach Norden (Façade mit einer die Aussicht auf das Meer bietenden Veranda) gerichtet sein, und die Ostseite wird ebenfalls mit einer symmetrischen Façade versehen werden. Auf die Westseite sind die Küchen- und Wirthschaftsräume zu verlegen.

Das Gebäude soll von Kalksteinen (mit Mörtelbewurf) erbaut, mit Eisenblech bedeckt werden und folgende Räumlichkeiten enthalten:

1) Einen Tanz- und Concertsaal, in welchem gegen 800 Personen Raum haben; dazu ein Entrée;
2) einen Speisesaal;
(diese beiden Räume können auch durch zwei Stockwerke geführt werden).
3) ein oder zwei Damenzimmer;
4) ein Conversationszimmer für Herren;
5) zwei Zimmer für Kartenspieler.
6) ein Lesezimmer;
7) ein Billardzimmer;
8) ein Büffetzimmer;
9) die Wohnung des Oekonomen, bestehend aus zwei geräumigen Zimmern;
10) die Küche nebst den geeigneten Wirthschaftsräumen und sonstigen Gelegenheiten.

Die Projecte müssen die Möglichkeit einer billigen Ausführung darbieten.

Die resp. Herren Concurrenten werden ersucht, die von ihnen einzusendenden Projecte nach dem Maßstabe von $^1/_2$ Zoll auf ein Faden russ. (den Grundriß aber um die Hälfte kleiner), anzufertigen. Die Projecte beliebe man unter der Adresse des Herrn **Carl Elfenbein in Reval** franco in der üblichen Form bis zum $^1/_{13}$ März 1861 eingängig zu machen. Später eingegangenen Arbeiten kann der Preis nicht zuerkannt werden.

Die Auszahlung der Prämien an den Gewinner erfolgt spätestens am $^1/_{13}$ Mai 1861.

Die Direction der Seebadeanstalt zu Catharinenthal bei Reval.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Insertionsgebühren.

	Gebroch. Zeile.	Durchgeh. Zeile.
Für die einmalige Insertion	3 Kop.	6 Kop.
Für jeden weiteren Abdruck derselben Annonce steigt der Preis jedes Mal um . . .	1 „	2 „

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 7. Riga, Mittwoch, den 21. December **1860**

Angebote.

In Edm. Götschel's Buchhandlung in Riga ist vorräthig:

Böttger (landwirthsch. Techniker). **Der Landwirth als Dachdecker.** Anleitung zur wohlfeilen, haltbaren, feuerfesteren Bedeckung der Dächer für den Landwirth. Mit 19 Abbild. Preis nur 32 Kop.

Das Buch ist nur für Landwirthe geschrieben, und zwar für solche, die unter ihrer Leitung selbst ihre Dächer decken lassen wollen, die Kostenberechnung ist angegeben, und das Verfahren einfach.

(1 mal 30 Kop.)

☞ Bestellungen auf ☜

Maschinen und Acker-Geräthe

aus der Fabrik von

Ransomes & Sims, Ipswich (England),

deren auch in Russland verbreitetes Renommée auf der St. Petersburger September-Austellung sich wiederum hervorhebend bewährt hat, nehme ich entgegen, und habe ein Muster-Sortiment zur Ansicht. Die Fabrik liefert **feststehende** und **transportable Dampfmaschinen** jeglicher Grösse, **Dampf-** und **Göpel-Dreschmaschinen, Mehlmühlen, Kreissägen, Windigungs-** u. **Häcksel-Maschinen** mit Sicherheits-Hebel, **Quetschmühlen, Hafer-Quetschen, Oelkuchenbrecher, Göpel, Extirpatore, Eggen, Pflüge, Walzen, Heuwenden, Schleppharken,** irgend welche Pläne und Transmissionen etc. Die meisten Abnutzungen lassen sich leicht durch vorräthige Ersatzstücke wiederherstellen. Lieferungen von Belang kann ein Mechaniker aus der Fabrik beigegeben werden, zum Aufstellen der Maschinen und Unterrichten von Arbeitern; auch sonst werden auf Verlangen Monteure gestellt.

Auf die renommirten breitwürfigen und Reihen-Säe-Maschinen von James Smyth & Sons, deren auch ein Paar zur Ansicht, nehme ich ebenfalls Aufträge entgegen.

P. van Dyk,

Riga, grosse Schmiedestrasse, Haus Hartmeyer, neue Nr. 11.

(1 mal 1 Rbl. 8 K.) *

Weiße französische Früherbsen

zur Saat, namentlich als Brachfrucht empfohlen, das Lof zu $2\frac{1}{2}$ Rbl. S. und zum Brauch 2 Rbl. 20 Kop.; außerdem 130 Lof Hafer und 700 Lof Roggen sind verkäuflich auf **Planhof** bei Wolmar.

(3 mal 25 Kop. S.) 3

Auf den Stationen Mehrhof und Adsel an der Riga-Pleskauschen Chaussée belegen sind

dreißig junge kräftige Pferde

über 2 Arschin groß, zu annehmbaren Preisen, **verkäuflich.**

(3 mal 25 Kop. S.) 1

Maschinen und Geräthe für landwirthschaftliche Zwecke

als: **Locomobil-Dampfmaschinen, Dreschmaschinen** nach Garrett für Riemen-, nach Ransome, Barrett, Garrett u. Hensmann für Pferde-, die letztere auch für Hand-Betrieb; ferner: **Windigungs-Maschinen, Häckselschneide-, Hafer-, Malz-** und **Kartoffel-Quetsch-Maschinen, Mus-Maschinen, Pferdeharken,** rottirende **Rhomboidal-, Zigzag-** und **Ketten-Eggen, Extirpators, Grignon'sche-Adler-Eckert'sche-Seeländer** u. a. **Pflüge** sind in einigen Exemplaren vorräthig und empfiehlt die

Maschinen-Fabrik und Eisengießerei von Wöhrmann & Sohn

auf Mühlenhof bei Riga.

(3 mal 80 Kop. S.) 2

Schönen **1858**er

Bayerischen Hopfen

verkaufen billigst

Wilhelm Strauß & Co.

große Sandstraße Nr. 25.

(3 mal 25 Kop.) 1

Ottenhof im Wenden-Walkschen Kreise **verkauft:**

600 Lof **Schwerthafer-Saat;**

60 St. **bereits gemästete Ochsen.**

Adresse: pr. Romeskaln-Station.

(3 mal 20 Kop.) 1

Nachfragen.

Bestkeimende 6 Liespfund Saat von

weißblühendem Klee

sucht die Verwaltung des Gutes **Planhof** bei Wolmar.

(3 mal 20 Kop. S.) 3

Weens neprezzehts usluhks jeb starasts, ka arri Buhwmeisters kursch panemmahs diwwi leelas Muischas-ehkas no kohka ar saweem kaudeem Walkas kreisê Smiltenes draudsê. Papin Muischâ usbuhwet teek mekleti.

(3 mal 25 Kop. S.) 2

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 146. **Середа**, 21. Декабря — **Mittwoch**, 21. December **1860.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ общій. — Allgemeine Abtheilung.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо притязанія или наслѣдственныя права на имущество, оставшееся послѣ найденнаго 8. Сентября 1859 года на С. Петербургскомъ шоссе умершаго неизвѣстнаго человѣка, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго, непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 29. Мая 1861 г.; въ противномъ случаѣ, по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока, они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига въ Ратгаузѣ, 29. Ноября 1860 г.
№ 503. 1

* * *

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо кредиторскія притязанія или наслѣдственныя права на имущество, оставшееся послѣ умершаго Рижскаго купца Эдуарда Фридриха Фельдшау, съ тѣмъ, чтобы явитьса имъ и преставить свои доказательства, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, со дня сей публикаціи и не позднѣе 24. Мая 1861 года, въ противномъ стучаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго сро-

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß eines am 8. September 1859 auf der St. Petersburgschen Chaussée gefundenen weiland Unbekannten irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 29. Mai 1861, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 24. November 1860.
Nr. 503. 1

* * *

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Eduard Friedrich Feldschau irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 24. Mai 1861 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht wei-

ка они съ своими объявленiями и наслѣдственными притязанiями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. №. 485. 1

Рига въ Ратгаузѣ, 24. Ноября 1860.

Лифл. Вице-Губернаторъ Ю. Ф. Кубе.

Старшiй Секретарь А. Блуменбахъ.

ter gehört, noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus den 24. November 1860.

Nr. 485. 1

Livl. Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aelterer Secretair A. Blumenbach.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей часть оффицiальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — **Locale Abtheilung.**

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung werden sämmtliche Behörden und Autoritäten, welche die Gouvernements-Zeitung zu halten verpflichtet sind, — mit Ausnahme der Gutsverwaltungen, Kirchenvorsteher der Land-Kirchspiele und der Kirchspielsgerichte, — ersucht und resp. beauftragt, die Pränumerationsgelder für das Jahr 1861 spätestens bis zum 20. Januar k. J. abzugsfrei der Gouvernements-Regierung zu übersenden. Die Guts-Verwaltungen, Kirchen-Vorsteher der Land-Kirchspiele und die Kirchspielsgerichte dagegen haben die in Rede stehende Pränumeration bis zum 20. Januar k. J. bei den resp. Ordnungsgerichten einzuzahlen und zwar unter Beifügung der Versendungskosten.

Die im Patrimonialgebiete der Stadt Riga belegenen Kirchspiele und Güter haben die Pränumeration bei der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts bis zu dem oberwähnten Datum einzuzahlen.

Alle diejenigen Behörden und Autoritäten aber, welche mit der Pränumerationszahlung im Rückstande sind, werden demittelst von der Livländischen Gouvernements-Regierung ersucht resp. beauftragt, solche ohne allen Verzug und zwar noch in dem laufenden Jahre zu leisten. 1

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Im Ministerium der Volksaufklärung ist der Candidat Theodor Czernay als stellvertretender wissenschaftlicher Lehrer bei der Pernauschen höheren Kreisschule (den 2. November) angestellt und der stellvertretende Lehrer an der Parallel-Classe der Dorpatschen 3. Elementarschule Hermann Meder in dem Amte eines Lehrers dieser Schule (den 21. November) bestätigt worden.

Von dem Oeselschen Oberkirchenvorsteher-Amte sind bestätigt worden: der Herr dimitt. Ordnungsrichter C. von Buxhoevden zu Carmel-Großenhof zum Kirchenvorsteher des Carmelschen Kirchspiels, an Stelle des auf sein Ansuchen von diesem Amte entlassenen Herrn Baron von Nolcken zu Kudjapaeh, — der Herr dimitt. Lieutenant R. von Schmidt zu Tirimetz zum Kirchenvorsteher des Anseküllschen Kirchspiels, an Stelle des verstorbenen Herrn dimitt. Artillerie-Lieutenants v. Freytag-Loringhoven zu Ficht.

Der Kanzellist der Canzellei des Kriegs-Gouverneurs von Riga, General-Gouverneurs von Liv-, Est- und Kurland, Michail Afonasjew, ist in das Rigasche Comptoir der Reichsbank übergeführt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Veranlassung einer desfallsigen Requisition des Estländischen Civil-Gouverneurs werden sämmtliche Guts-Verwaltungen und Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements vom Livländischen Civil-Gouverneur hierdurch beauftragt, nach den in dem nachfolgenden Verzeichnisse namhaft gemachten Untermilitairs, die der Einberufung zum activen Dienst nach der Rospissanie Nr. 6 unterliegen und deren Wohnort dem Commandeuren des Revalschen Garnison-Bataillons unbekannt ist, Nachforschungen anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle an den bezeichneten Commandeur nach Reval auszusenden, über das Geschehene aber dem Livländischen Civil-Gouverneur zu berichten.

Verzeichniß

der temporair beurlaubten Untermilitairs des Est-

ländischen Gouvernements, die der Einberufung zum activen Dienst nach der Rospissanie Nr. 6 unterliegen und deren Aufenthalt unbekannt ist:

1) Der Gemeine des Leib-Garde Semenowschen Regiments Thomas Blumkwist (Bronewitsch), Billet sub Nr. 230.

2) Der Gemeine des Leib-Garde Ismailowschen Regiments Michel Salmus, Billet sub Nr. 5199.

3) Der Gemeine des Leib-Garde Moskauschen Regiments Juhann Klaas, Billet sub Nr. 6260.

4) Der Gemeine des Leib-Garde Grenadier-Regiments Jakob Kew (Käw), Billet sub Nr. 7629.

5) Desselben Regiments Martin Arkel, Billet sub Nr. 5842.

6) Der Gemeine des Leibgarde Wolhynischen Regiments Jurri Sters, Billet sub Nr. 849.

7) Der Gemeine des Reserve-Infanterie-Regiments des Prinzen von Preußen, Tennis Mür, Billet sub Nr. 6542.

8) Der Gemeine desselben Regiments Jahn Jahnsohn, Billet sub Nr. 6407.

9) Der Gemeine desselben Regiments Hans Laub, Billet sub Nr. 6523.

10) Der Gemeine des Reserve-Infanterie-Regiments des Prinzen Karl von Preußen Mart Kam, Billet sub Nr. 5696.

11) Der Gemeine desselben Regiments Jacob Awau, Billet sub Nr. 5738.

Nr. 10,229.

* * *

Zur Erfüllung eines desfallsigen Antrags Sr. Durchlaucht des Herrn General-Gouverneurs von Liv-, Est- und Kurland wird von der Livl. Gouv.-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung desmittelst bekannt gemacht, daß der Herr und Kaiser gemäß dem Beschlusse des Comités der Herren Minister am 18. October c. Allerhöchst zu befehlen geruht hat, behufs Bestimmung der Pension das Amt der Vorsitzer der Bauer-Kreisgerichte zur VI. Classe zu zählen.

Nr. 3297.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Der Aelteste großer Gilde Eduard Schenck ist zum Handlungsmakler vom Rathe erwählt und in diesem Amte von Sr. Durchlaucht, dem Herrn General-Gouverneur bestätigt worden.

Den 7. December 1860. Nr. 9065.

* * *

Indem hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß das Allerhöchst bestätigte städtische Real-Gymnasium seine Lehrthätigkeit am 23. Januar k. J. beginnen wird, ergeht an diejenigen Aeltern und Stellvertreter derselben, welche ihre Söhne oder Pflegebefohlenen, um ihnen die allgemeine wissenschaftliche Vorbildung für den praktischen Beruf der höheren oder mittleren bürgerlichen Lebenskreise oder aber für den Eintritt in höhere Bildungsanstalten gegeben zu sehen, dieser Anstalt überweisen wollen, die Aufforderung, sich zur Anmeldung derselben am 18. und 19. Januar in der Zeit von 9 bis 12 Uhr Vormittags in dem interimistischen Locale der Anstalt (Marstallstraße, Haus Stritzky) einzufinden. Die Aufnahme-Prüfung findet Statt ebendaselbst am 20. und 21. Januar von 9 Uhr Vormittags ab. Bei der Anmeldung ist das Taufattestat, der Impfschein und das Schulzeugniß beizubringen.

Riga, den 21. December 1860. 3

Director Haffner.

* * *

Im August Monate d. J. sind 7 Eschen-Balken mit der Merke V. L. versehen, bei starkem Seesturme an den Livländischen Strand unter dem Dorfe Raguzeem angetrieben worden und werden die Eigenthümer dieser Balken von dem Rigaschen Ordnungsgerichte hierdurch aufgefordert, sich unter Beibringung ihrer Eigenthumsbeweise in der gesetzlichen Frist zur Empfangnahme derselben hier zu melden. Nr. 9318. 1

Riga-Ordnungsgericht, den 10. December 1860.

* * *

Am 5. d. M. ist auf dem Gute Schloß Neuermühlen von einer Geisteskranken ein Kind weiblichen Geschlechts ca. 7 Jahr alt zurückgelassen worden, das sich Kathe Anne nennt, nicht im Stande ist seine Heimath anzugeben und behauptet, beide Eltern, deren Namen ihm unbekannt seien, durch den Tod verloren zu haben.

Indem solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird, werden zugleich Diejenigen, welche irgend welche Auskünfte über das erwähnte Kind zu ertheilen im Stande sind, aufgefordert, sich bei diesem Ordnungsgerichte zu melden.

Riga-Ordnungsgericht, den 7. December 1860.

Nr. 9267. 1

* * *

Einem verdächtigen Menschen sind von der Polizei eine goldene Ankeruhr nebst goldener Kette und 40 R. S. abgenommen worden und werden die resp. Eigenthümer desmittelst aufgefordert, sich mit den bezüglichen Eigenthumsbeweisen binnen 6 Wochen a dato bei der Polizei-Verwaltung zu melden. Nr. 4525. 2

Riga, den 12. December 1860.

Die Eigenthümer nachfolgender bei der Polizei-Verwaltung eingelieferter Gegenstände, als: ein Tönnchen mit Baumöl, ein alter Sattel und Sedulka, ein Portemonnaie mit 1 Rbl. 2½ Kop., ein grauer Soldaten-Paletot mit Telegraphisten-Knöpfen, ein rothgestreiftes Hemd, ein Paar Telegraphisten-Epaulettes mit Junkertressen, eine alte kleine doppelgehäusige silberne Taschenuhr 2c. werden desmittelst aufgefordert, sich binnen 4 Wochen a dato zu melden. Nr. 4431. 1

Riga, den 3. December 1860.

* * *

Bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sind nachstehende Gegenstände als gefunden eingeliefert worden, als: ein eiserner Kettenring mit 5 Schlüsseln, eine große Fahrglocke und 15 Rbl. S. Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato zu melden. Nr. 4498. 1

* * *

Wenn das Domicil — 1) des Jahn Karlau 42½ Jahr alt, 2) des Mahrz Ausin 41½ Jahr und 3) des Spritz Kalnin 45 Jahr alt, welche zwei ersteren zum Höfchen Jaun Paegle und letzterer zum Gute Ranzen, im Rigaschen Kreise und Burtneckschen Kirchspiele angeschrieben sind und seit mehren Jahren weder ihre Abgaben gezahlt noch Pässe renovirt haben — unbekannt ist, werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeien von der Verwaltung und dem Gemeindegerichte obiger Güter aufgefordert, nach obgenannten Individuen sorgfältige Nachforschungen anstellen, und dieselben im Ermittelungsfalle arrestlich ihrer Gutsverwaltung einsenden zu wollen. 1

Ranzen, am 19. November 1860. Nr. 130.

* * *

Von dem 4. Rigaschen Kirchspielsgerichte wird der ehemalige Klein-Roopsche Krüger Johann Bürger hiermit aufgefordert, sich am 19. December d. J. bei dieser Behörde zu melden, damit ihm der hofgerichtliche Abscheid in seiner Sache wider die Klein-Roopsche Guts-Verwaltung puncto Exmission aus dem Leies-Kruge.

Lemsal, im Kaiserlich 4. Rigaschen Kirchspielsgerichte, am 8. November 1860. 1

* * *

Wenn dem Wendenschen Kreisgerichte das Domicil der Wittwe Norrenberg unbekannt ist, als wird in solcher Veranlassung eine jede Guts-, Stadt- und Pastorats-Verwaltung hiemit aufgefordert, der genannten Wittwe Norrenberg im Betreffungsfalle anzudeuten, wie sie in Sachen des Norrenberg wider das 8. Wendensche Kirchspielsgericht bei Vermeidung einer Poen von 2. Rbl. S. sofort sich bei diesem Kreisgerichte zu melden hat.

Wenden, den 26. November 1860. 1

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch der Erben weil. Sr. Excellenz des dimittirten Herrn Genralmajors und Ritters Georg Wilhelm von Ditmar kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an weiland Se. Excellenz, den dimittirten Herrn Generalmajor und Ritter Georg Wilhelm von Ditmar, modo dessen Nachlaß und insbesondere an die zufolge eines von den Erben des genannten defuncti, nämlich der hinterbliebenen Wittwe Frau Generalmajorin Wilhelmine Elisabeth von Ditmar geb. Moller und deren Kindern, dem dimitt. Garde-Artillerie-Lieutenant Napoleon von Ditmar, dem unmündigen Maximilian von Ditmar, der Frau Collegien-Assessorin Baronin Sophie von Saß, geb. von Ditmar und der minderjährigen Mathilde von Ditmar, resp. in gehöriger Assistenz, am 25. November a. p. abgeschlossenen, landwaisengerichtlich am 14. December a. p. ratihabirten, mit einem Zusatz vom 8. August d. J. versehenen und am 7. September d. J. corroborirten Erbtheilungs-Transacts, den nachbenannten Miterben für nachbezeichnete Summen eigenthümlich übertragenen, zum Nachlasse des erwähnten defuncti gehörigen Güter und zwar:

1) an das im Arensburgschen Kreise und Karmelschen Kirchspiele belegene, dem unmündigen Maximilian von Ditmar für die Summe von 52,000 Rbl. eigenthümlich übertragene Gut Clausholm mit Kaunifer und Schöneichen sammt Appertinentien und Inventarium,

2) an die im Arensburgschen Kreise und Mustelschen Kirchspiele belegenen, dem dimittirten Garde-Artillerie-Lieutenant Napoleon von Ditmar für die Summe von 25,892 Rbl. 85¼ Kop. S. eigenthümlich übertragenen Güter Kiddimetz und Ochtjas sammt Appertinentien und Inventarien — aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus stillschweigenden und privilegirten Hypotheken, Cautionen und sonstigen Verhaftungen Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Transaction, Veräußerung und Besitzübertragung, der obgenannten Nachlaßgüter, sowie gegen die gleichfalls gebetene Mortification und Deletion nachspecificirter, in den Gütern Kiddimetz und Ochtjas annoch radicirten, jedoch theils längst, theils nach Abschluß des oberwähnten Transacts berichtigten und nicht mehr giltigen Schuldposten, über welche die ordnungsmäßigen Quittungen nicht mehr zu erlangen sind, nämlich

1) der am 24. März 1837 für den Herrn

Major Alexander von Ditmar ingrossirten Forderung von 14,000 Rbl. B.-A. und

2) der im oberwähnten Erbtheilungs-Transacte vom 23. November 1859 im dritten Punkte angezeigten drei Forderungen zum Besten

a) der Erben der weil. Frau Generalmajorin Julie von Ekesparre geb. von Tunzelmann, groß 6000 Rbl. B.-A.,

b) der Natalie von Ekesparre geb. von Ditmar, groß Capitalrest 1300 Rbl. B.-A. und

c) der Geschwister Elisabeth, Julie Adeline und Alexandrine von Buhrmeister, groß 1000 Rbl. S.-M.

formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit-Societät, wegen deren auf den resp. Gütern haftenden Pfandbriefsforderungen, wie auch der durch den besagten Transact übernommenen resp. ingrossirten Forderungen und einstehend verbliebenen Erbquoten und festgesetzten jährlichen Zahlungen, — insoweit solche Forderungen nicht durch dieses Proclam mortificirt werden sollen, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Nachlasses weil. Sr. Excellenz des dimittirten Herrn Generalmajors und Ritters Georg Wilhelm von Ditmar und der dazu gehörigen oberwähnten Nachlaßgüter innerhalb der peremtorischen Frist von Jahr und Tag, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion obspecificirter Schuldposten aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten und beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen, mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Fristen Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen an den Nachlaß weil. Sr. Excellenz des dimittirten Herrn Generalmajors und Ritters Georg Wilhelm von Ditmar und die dazu gehörigen oberwähnten Nachlaßgüter, sowie mit ihren etwanigen Einwendungen rücksichtlich der geschehenen Transaction über obbenannte Nachlaßgüter und der Mortification obberegter Schuldposten, gänzlich und für immer zu präcludiren sind und das Gut Clausholm mit Kaunifer und Schöneichen sammt Appertinentien und Inventarium dem unmündigen Maximilian von Ditmar, die Güter Kiddimetz und Ochtjas sammt Appertinentien und Inventarien dem dimitt. Garde-Artillerie-Lieutenant Napoleon von Ditmar zum erblichen Eigenthum adjudicirt, die obbezeichneten Schuldposten und die etwa darüber vorhandenen Documente aber für nicht giltig erklärt und delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. Nr. 4529. 1

Riga-Schloß den 25. November 1860.

Torge.

Псковской Губерніи Новоржевскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что согласно постановленія Суда состоявшагося сего Ноября 10. числа, назначается въ продажу съ публичнаго торга недвижимое имѣніе принадлежащее Опочецкому мѣщанину Василью Иванову Ладыгину заключающееся въ землѣ состоящей Новоржевскаго уѣзда 2. стана, въ дер. Залужье всего удобной и неудобной 49 дес. 2089 саж.; земля эта состоитъ въ общемъ владѣніи съ крестьнами Государственныхъ имуществъ деревни же Залужья и раздѣлена углами оцѣненное по десятилѣтней сложности годоваго дохода въ 500 руб.; означенное имѣніе назначается въ продажу на удовлетвореніе долга Ладыгина Потомственному почетному Гражданину Холмскому 2. гильдіи купцу Михайлу Васильеву Бобарыкину по закладной 300 руб. с. съ процентами; торгъ будетъ производиться въ Присутствіи Новоржевскаго Уѣзднаго Суда на срокъ 30. Января 1861 года съ 11 часовъ утра съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги относящіяся до производства продажи въ Новоржевскомъ Уѣздномъ Судѣ.

18. Ноября 1860 года. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе требованія Новгородскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долга помѣщицы Елисаветы Николаевой Стромиловой С. Петербургскому 1. гильдіи купцу Василію Федулову Громову, по заемному письму, въ 1000 руб. с. съ процентами, будетъ продаваться принадлежащее Стромиловой обще съ другими помѣщиками имѣніе, состоящее Новгородской Губерніи, Устюжскаго уѣзда, 1. стана, въ пустошѣ Отхожій Боръ, въ коей земли удобной и неудобной всего 8972 дес. 960 саж. въ томъ числѣ: пахатной 2343 дес. 1800 саж., сѣнокосной 94 дес. 100 саж., дровянаго и частію строеваго сосноваго, еловаго и березоваго лѣсу по суходолу и бо-

Major Alexander von Ditmar ingrossirten Forderung von 14,000 Rbl. B.-A. und

2) der im oberwähnten Erbtheilungs-Transacte vom 23. November 1859 im dritten Punkte angezeigten drei Forderungen zum Besten

a) der Erben der weil. Frau Generalmajorin Julie von Ekesparre geb. von Tunzelmann, groß 6000 Rbl. B.-A.,

b) der Natalie von Ekesparre geb. von Ditmar, groß Capitalrest 1300 Rbl. B.-A. und

c) der Geschwister Elisabeth, Julie Adeline und Alexandrine von Buhrmeister, groß 1000 Rbl. S.-M.

formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit-Societät, wegen deren auf den resp. Gütern haftenden Pfandbriefsforderungen, wie auch der durch den besagten Transact übernommenen resp. ingrossirten Forderungen und einstehend verbliebenen Erbquoten und festgesetzten jährlichen Zahlungen, — insoweit solche Forderungen nicht durch dieses Proclam mortificirt werden sollen, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Nachlasses weil. Sr. Excellenz des dimittirten Herrn Generalmajors und Ritters Georg Wilhelm von Ditmar und der dazu gehörigen oberwähnten Nachlaßgüter innerhalb der peremtorischen Frist von Jahr und Tag, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion obspecificirter Schuldposten aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten und beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen, mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Fristen Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen an den Nachlaß weil. Sr. Excellenz des dimittirten Herrn Generalmajors und Ritters Georg Wilhelm von Ditmar und die dazu gehörigen oberwähnten Nachlaßgüter, sowie mit ihren etwanigen Einwendungen rücksichtlich der geschehenen Transaction über obbenannte Nachlaßgüter und der Mortification obberegter Schuldposten, gänzlich und für immer zu präcludiren sind und das Gut Clausholm mit Kaunifer und Schöneichen sammt Appertinentien und Inventarium dem unmündigen Maximilian von Ditmar, die Güter Kiddimetz und Ochtjas sammt Appertinentien und Inventarien dem dimitt. Garde-Artillerie-Lieutenant Napoleon von Ditmar zum erblichen Eigenthum adjudicirt, die obbezeichneten Schuldposten und die etwa darüber vorhandenen Documente aber für nicht giltig erklärt und delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. Nr. 4529. 1

Riga-Schloß den 25. November 1860.

Torge.

Псковской Губерніи Новоржевскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что согласно постановленія Суда состоявшагося сего Ноября 10. числа, назначается въ продажу съ публичнаго торга недвижимое имѣніе принадлежащее Опочецкому мѣщанину Василью Иванову Ладыгину заключающееся въ землѣ состоящей Новоржевскаго уѣзда 2. стана, въ дер. Залужье всего удобной и неудобной 49 дес. 2089 саж.; земля эта состоитъ въ общемъ владѣніи съ крестьнами Государственныхъ имуществъ деревни же Залужья и раздѣлена углами оцѣненное по десятилѣтней сложности годоваго дохода въ 500 руб.; означенное имѣніе назначается въ продажу на удовлетвореніе долга Ладыгина Потомственному почетному Гражданину Холмскому 2. гильдіи купцу Михайлу Васильеву Бобарыкину по закладной 300 руб. с. съ процентами; торгъ будетъ производиться въ Присутствіи Новоржевскаго Уѣзднаго Суда на срокъ 30. Января 1861 года съ 11 часовъ утра съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги относящіяся до производства продажи въ Новоржевскомъ Уѣздномъ Судѣ.

18. Ноября 1860 года. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе требованія Новгородскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долга помѣщицы Елисаветы Николаевой Стромиловой С. Петербургскому 1. гильдіи купцу Василію Федулову Громову, по заемному письму, въ 1000 руб. с. съ процентами, будетъ продаваться принадлежащее Стромиловой обще съ другими помѣщиками имѣніе, состоящее Новгородской Губерніи, Устюжскаго уѣзда, 1. стана, въ пустошѣ Отхожій Боръ, въ коей земли удобной и неудобной всего 8972 дес. 960 саж. въ томъ числѣ: пахатной 2343 дес. 1800 саж., сѣнокосной 94 дес. 100 саж., дровянаго и частію строеваго сосноваго, еловаго и березоваго лѣсу по суходолу и бо-

на удовлетвореніе претензіи Полковника Михаила Ратманова, по заемному письму выданному Титулярною Совѣтницею Дубровиною въ 10,000 руб. сер. съ проц., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Дубровиной недвижимое имѣніе, состоящее С. Петербургской Губерніи, Гдовскаго уѣзда, 1. стана въ деревняхъ: Малинцовѣ и Куйкинъ-Берегъ, въ коихъ наличныхъ муж. пола 40 и жен. 53 души. Земли разнаго рода въ пустошахъ: Секеровщинѣ 56 дес. 1313 саж., Закопанцѣ 8 дес. 2148 саж., первой части отмежеванной изъ дачи деревни Переволоки 20 дес. Сколько же земли при дер. Малинцовѣ и Куйкинъ-Берегъ и пустошахъ: Малой Тещиной и Ременникѣ и какого качества, равно какое количество причитается на часть Дубровиной изъ пустоши Секеровщины общаго владѣнія, неизвѣстно, хотя земли эти размежеваны но плановъ и межевыхъ книгъ нѣтъ, а показанъ только посѣвъ. Означенное имѣніе оцѣнено въ 2160 р. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 20. Января 1861 годъ съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 2

* * *

Витебской Губерніи Лепельскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что въ Присутствіи его 20. Января 1861 года назначены вторичные торги на продажу деревяннаго дома длиною $10\frac{1}{2}$ саж. а шириною $3\frac{1}{2}$, саж., оцѣненнаго въ 480 руб., состоящаго въ г. Лепелѣ при базарной площади, принадлежащаго мѣщанамъ Янкелю и Гели Якубсонамъ, на выручку долга дворянину Виталису Викентьеву Спиридовичу по рѣшенію Витебской Палаты Гражданскаго Суда всего 147 руб. 62 коп. съ процентами со 1842 года и для Губернскихъ Типографій 61 руб. 20 коп., съ тѣмъ, что на торгахъ цѣны предлагаемы могутъ быть и ниже оцѣнки.

14. Октября 1860 года. 2

* * *

Витебской Губерніи Лепельскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что 23. Января 1861 года въ имѣніи Кубличахъ помѣщика Петра Селляво будетъ производиться аукціонная продажа движимаго имущества принадлежащаго ему Селляво, а именно 24 четверти льнянаго семени оцѣненнаго въ 192 руб., 100 пудовъ льну въ 400 руб., 160 копъ ржи въ снопахъ въ 240 руб., 400 пудовъ ржи въ 200 руб.; а всего въ 1032 руб. на выручку ссуды взятой имъ Селляво въ 1856 году изъ Коммиссіи Народнаго Продовольствія всего 1014 руб. 30 коп. — Желающіе участвовать въ торгахъ благоволятъ прибыть на мѣсто продажи. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно требованію Псковскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ Новоржескаго помѣщика Виктора Яковлева Мягкова по разнымъ документамъ и именно: Коллежскому Секретарю Василію Мягкову 143 руб. 75 коп., вдовѣ Маіора Надеждѣ Нелединской 238 руб., Коллежскому Секретарю Киркору 22 руб. 85 коп. мѣщанину Укронскому 95 руб.; купеческому брату Якову Мельникову 59 руб. $78\frac{3}{4}$ коп., купчихи Натальи и сыну ея Ивану Мельниковымъ 195 р. $15\frac{1}{4}$ к. с.; и за пересылку кресьянина 15 р. $76\frac{1}{2}$ к.; а всего на сумму 770 руб. $30\frac{1}{2}$ к. с., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе Виктора Мягкова, состоящее Псковской Губерніи, Новоржевскаго уѣзда, 2. стана, въ Барановскомъ приходѣ и заключающееся въ пустошѣ Каменецъ, въ коей земли: сѣнныхъ покосовъ 20 дес. и подъ лѣсомъ 37 дес. 164 саж. а всего 57 дес. 164 саж., обмежеванной въ одну окружную межу. Означенное имѣніе оцѣнено въ 1750 руб. с. Продажа сія окончательная и будетъ производиться въ срокъ торга 25. Января 1861 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желяющіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется:, что въ слѣдствіе представленія Кашинскаго Уѣзднаго Суда на удовлетвореніе долга помѣщика Губернскяго Секретаря Николая Алексѣева Кафтырева С. Петербургской купеческой

вдовѣ Пелагеѣ Васильевой Боголюбовой, по заемному письму въ 1000 руб. с. съ проц. и неустойкою будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ имѣніе Кафтырева, состоящее Тверской Губерніи, Кашинскаго уѣзда, 1. стана въ деревнѣ Дереванькѣ, въ коей крестьянъ ревизскаго муж. пола 12 и жен. 9, а налич. муж. 11 и жен. 9 душ. Земли всего удобной и неудобной 51 дес. 1393 саж. Означенное имѣніе оцѣнено въ 1650 руб. Продажа сія окончательная и будетъ производиться въ срокъ торга 27. Января 1861 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 2

* * *

Am 12. Januar 1861, Vormittags 11 Uhr, wird im Locale des Ordnungsgerichts in der Stadt Wenden ein Torg abgehalten werden, behufs Lieferung von 300 bis 600 Faden einhalligen Brennholzes, zu welchem Lieferanten hierdurch eingeladen werden. Die Lieferung hat entweder bei gegenwärtiger Bahn oder mit dem ersten offenen Wasser stattzufinden. Nr. 156. 2
Riga, den 16. December 1860.

Immobilien-Verkauf.

Am 19. Januar 1861, Mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse der weiland Wittwe Elisabeth Beloussow geb. Freyberg gehörige, allhier im 2. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Dünagasse sub Pol.-Nr. 122 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.
Riga-Rathhaus, den 16. December 1860. 3
Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Auction.

Ein Rigasches Zollamt macht hierdurch bekannt, daß im Packhause einkommender Waaren am 24. December d. J. um 11 Uhr Vormittags 10 Oxhoft nicht moussirenden französischen Wein, 2 Kisten mit 236 halben Bouteillen Champagner, eine Pipe und eine halbe Pipe Rum, die in der gesetzlichen Frist vom Zolle nicht bereinigt worden, öffentlich versteigert werden soll. Riga den 20. December 1860.

Рижская Таможня объявляетъ симъ, что въ ея Пакгаузѣ привозныхъ товаровъ будутъ продаваться 24. сего Декабря въ 11 часовъ до полудня неочищенные въ установленный срокъ пошлиною 10 оксгофтовъ винограднаго французскаго вина, 2 ящика съ 236 полубутылками шампанскаго вина, одна пипа и одна полупипа рому. Рига, 20. Декабря 1860 г.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern.

Der Placatpaß der zum Gute Fockenhof verzeichneten Louise Weidmann.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Bierbrauer Carl Friedrich Schwerz, 1
nach dem Auslande.

Johann Benjamin Rösler, Chaim Boruchowitsch Katz, Johann Henning, Carl Woldemar Friedrichsohn, Mechanikus Kuschel Feibus (Carl) Schawloff, Peter Rempeter, Christine Friedemann, Eva Wilhelmine Buchroth, Catharina Hasenfuß, Carl Alexander Becken, Hermann Eduard Schoenfeldt, Mathias Gustav Schwartz, Simon Alexander Heinrichsen, Alena Antonowa Pojasnikowa, Janne Papendik, Juliana Alexandrowa Baturowa, Paul Petersohn, Alexander Antonow Orlowsky, Pinchus Itzkowitsch Tawjew,
nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. v. Cube.

Aelterer Secretair: A. Blumenbach.